

## **A n t r a g**

### **der Fraktion der AfD**

#### **Corona-Soforthilfe für Unternehmen mit bis zu 250 Angestellten**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Soforthilfen auch Unternehmen zukommen zu lassen, die Beschäftigtenzahlen von 51 bis 250 haben. Diese Soforthilfen werden in einer Höhe von bis zu 50.000 Euro gewährt.

#### **Begründung:**

Das Rückgrat unserer Wirtschaft ist der Mittelstand. Der Wirtschaftsminister des Freistaats Thüringen muss sicherstellen, dass kleine und mittlere Unternehmen nicht leer ausgehen. Von den Soforthilfen profitieren bislang Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmer. Mittelständische Betriebe mit Mitarbeiterzahlen zwischen 51 und 250 werden jedoch überhaupt nicht berücksichtigt. Anders als etwa in Bayern, wo die Landesregierung Soforthilfen für diese Unternehmen beschlossen hat. Aus den mittelständischen Unternehmensverbänden in Thüringen heißt es schon jetzt, dass ohne passgenaue Hilfen für den kleinteilig organisierten Mittelstand, der gerade auch im ländlichen Raum Arbeitsplätze sichert, viele Unternehmen die Pandemiemaßnahmen nicht überstehen werden. Bislang werden Firmen dieser Größenordnung lediglich Kredite in Aussicht gestellt. Eine weitere Verschuldung infolge der Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hilft aber weder Arbeitgebern noch Arbeitnehmern, insbesondere wenn Betriebsstilllegungen unvermeidlich werden. Der Weg aus der Corona-Krise wird nicht nur mit Großkonzernen und Kleinbetrieben gelingen.

Für die Fraktion:

Braga